

Freitag, 15. Februar 2019, Dachauer Nachrichten / Lokales - Sport

# Schon nach einer halben Stunde war alles klar

**EISHOCKEY – BEZIRKSLIGA - ESV Dachau unterliegt dem ESC Holzkirchen auf eigenem Eis mit 2:6**

VON MORITZ STALTER



Nur dreimal brachten die Woodies den Puck am gut aufgelegten Holzkirchner Gästegoalie vorbei. Foto: hab

Dachau – Die Dachau Woodpeckers haben das Duell der Tabellenachbarn gegen den ESC Holzkirchen mit 2:6 verloren haben, weil sie deutlich weniger effizient agierten als der Gast aus dem Landkreis Miesbach. Bereits zur Hälfte der Partie lagen die Woodies aussichtslos zurück (0:5/29.). Alles deutet nun wieder auf den vorletzten Platz im Endklassement hin. Minimalchancen auf eine bessere Platzierung haben die Spechte, wenn sie am Samstag, 16. Fe-

bruar, um 19.30 Uhr das vorletzte Saisonspiel gegen die River Rats Geretsried am Stadtwald gewinnen sollten.

Als Dachaus Trainer Jürgen Fleißner nach dem 0:5 in der 29. Minute seinen Torhüter auswechselte, war die Partie aus Sicht der Woodies verloren. Im Eishockey kann viel passieren, fünf Tore gegen diese effizienten Holzkirchener aufzuholen, war aber mehr als unwahrscheinlich. Mit der Leistung von Andreas Heinze hatte der Wechsel nichts zu tun.

„Der Wechsel zu Marcel Schrader war schon vorher vereinbart“, versichert Fleißner. Er gehört zu den Trainern, die auf ein Wechselspiel setzen. „Es ist unheimlich schwer, die Konzentration über 60 Minuten zu halten. Wie anstrengend es Torhüter haben, sieht man daran, wie verschwitzt sie nach den Spielen sind“, so der Spechte-Trainer weiter.

Seine Torhüter finden es nicht so witzig. „Sie würden lieber durchspielen, ich habe da aber eine eigene Meinung“, sagt der erfahrene Trainer. Andreas Heinze und Marcel Schrader stehen im Konkurrenzkampf, beide wollen spielen. „Sie interessiert es, wer wie viele Schüsse aufs Tor bekommt und wie viele davon im Tor landen“, berichtet Fleißner. Seit dieser Saison zählt Tim Powala, der Co-Trainer der Woodies, deshalb die eigenen Schüsse und die des Gegners. Am vergangenen Wochenende sprach die Statistik deutlich für den eingewechselten Marcel Schrader, der in etwas mehr als 31 Minuten nur noch ein Gegentor kassierte. Doch als er ins Spiel kam, spielte Holzkirchen nicht mehr mit der letzten Konsequenz.

Begonnen hatte die Partie zwischen dem Tabellenachten aus Dachau und dem Siebten aus Holzkirchen mit einem offenen Schlagabtausch, den die Woodies nach dem 4:3 nach Penaltyschießen in Geretsried selbstbewusst angingen. An den Gegner aus Holzkirchen hatten sie gute Erinnerungen: Im Hinspiel am dritten Spieltag gelang ihnen beim ESC (6:5 n.P.) der erste Saisonsieg. Allerdings gab es einen großen Unterschied – und der entschied die Partie: Die Effizienz im Abschluss.

Kilian Abeltshauser schoss die Gäste in der zwölften Minute in Führung. Florian Ullmann legte Ende des ersten Drittels den zweiten (18.) und zu Beginn des Mittelabschnitts den dritten Treffer

nach (23.). In der 26. Minute war erneut Kilian Abeltshauser, der Bruder von EHC-München-Profi Konrad Abeltshauser, zur Stelle. Sebastian Geltinger stellte in der drei Minuten später auf 0:5. Danach gab es bei den Dachauern den angekündigten Torwartwechsel. „Andreas traf keine Schuld“, sagte Fleißner, der sich mit der Bewertung seiner Torhüter ohnehin zurückhält. „Das Torwartspiel ist komplex, da spielen so viele Faktoren eine Rolle.“

In der zweiten Spielhälfte wurde das Ergebnis aus Sicht der Woodies erträglicher. Tim Berndt (34.) und im Schlussspiel Ferdinand Fleißner (50.) verkürzten auf 2:5, ehe Holzkirchens Florian Ullmann acht Sekunden vor dem Ende der Partie seinen Hattrick komplettierte und den 2:6-Endstand besorgte.

„Wir hatten am Ende 50:40 Schüsse. Alleine im Schlussspiel hat Tim 25:7 Schüsse für uns gezählt. Der Abschluss muss besser werden“, resümierte Fleißner, der anfügt, dass die Saison nun doch enttäuschend verlaufen sei. „Wir haben unser Ziel, uns in der Tabelle zu verbessern, klar verfehlt“, so der Woodies-Trainer.

Mit 15 Punkten stehen die Dachauer zwei Spiele vor dem Saisonende auf dem vorletzten Platz. Der Rückstand auf den siebten Rang (Holzkirchen) beträgt vier Punkte. „Wir haben schon jetzt vier Punkte mehr geholt und 16 Tore mehr geschossen als in der kompletten vergangenen Saison. Wenn du aber mit einem besseren Kader Vorletzter wirst, ist das enttäuschend“, sagt Fleißner.

Mit zwei Siegen haben die Woodies noch eine kleine Chance, sich in der Tabelle zu verbessern. Am morgigen Samstag, 19.30 Uhr, empfangen die Dachauer den Tabellenvierten Geretsried, gegen den sie vor zwei Wochen auswärts mit 4:3 nach Penaltyschießen gewonnen haben.

## Stenogramm

ESV Dachau Woodpeckers - ESC Holzkirchen 2:6 (0:2/2:3/1:1)

ESV Dachau Woodpeckers: Andreas Heinze, Marcel Schrader - Frank Stiebert, Michael Schmidbauer, Johannes Karl - Severin Dürr, Ferdinand Fleißner, Dominik Retzer, Maximilian Erber, Florian Winhart, Alex Christian, Rick Gebhardt, Lorenz Mohr, Tim Berndt.

Tore: 0:1 (12.) Abeltshauer, 0:2 (18.) Ullmann, 0:3 (23.) Ullmann, 0:4 (26.) Abeltshauser, 0:5 (29.) Geltinger, 1:5 (34.) Berndt, 2:5 (50.)

Fleißner, 2:6 (60.) Ullmann.

Strafen: ESV Dachau Woodpeckers 10 Minuten - ESC Holzkirchen  
16 Minuten